

Boxclub Chemnitz 94 e.V.

09125 Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, Geschäftsstelle Olympiastützpunkt Sachsen
Landesstützpunkt: Kampfsportthalle im Sportforum – Boxsaal

HP: www.boxclub-chemnitz94.de, E-Mail: boxclub@aol.com



Wunderbarer Sportabend in der sächsischen Boxsporthochburg

Chemnitz, 22.2.2020, 17 Uhr

Äußerst knappe Niederlage zum letzten Heimkampf in der Saison 2019/2020

1. Box - Bundesliga

Im letzten Kampf kam noch einmal richtig Stimmung in dem Chemnitzer „Boxtempel“ dem Sportcenter am Stadtpark auf. Wie so oft, setzte Philipp Gruner im letzten Kampf am Abend ein Ausrufezeichen. Er setzte sich mit einer souveränen Leistung gegen den starken Dariusz Lassotta durch. Der Sieg zum Ende sollte aber nicht reichen. Die Wölfe mussten sich gegen den gut besetzten Märkischen Boxing Hamm mit elf zu dreizehn Punkten denkbar knapp geschlagen geben.

Dabei ging es sehr gut los. Der erfolgreichste Chemnitzer Boxer der Nachwendezeit Ronny Beplik hatte in einem engen Kampf gegen Ani Haxhillari die Nase vorn. Ein Duell auf Augenhöhe boten sich auch der Boxwolf Mehmet Sor gegen Birdogus Chiangir, den Ring als Sieger verließ diesmal der Nordrhein-Westfale. Noah Fischer musste anschließend gegen den für den MBR Hamm startenden Rexhildo Zeneli eine klarere Punktniederlage hinnehmen. Gegen den starken Mahmuti Kushtrim hatte der Chemnitzer Boxwolf Mohammad Ali Hussaini einen schweren Stand. Die Aufgabe in der zweiten Runde gegen den erfahrenen Gewinner des Internationalen Chemnitzer Boxturniers war folgerichtig.

Nach der Pause wurde dem Chemnitzer Fachpublikum Boxsport vom Feinsten serviert. Es folgten drei sehr knappe Kämpfe mit spannenden Kampfverläufen. In der 75 kg Klasse musste sich Leo Cvitanovic Serhat Parlak geschlagen geben. Einen ähnlich engen Kampf lieferten sich Mashal Marefat und der für den Boxclub Chemnitz startenden Chamseddine Lemjide. Der Delitzscher Lemjide konnte die Punktrichter am Ende für sich überzeugen. Das Publikum im Sportcenter am Stadtpark kam in den letzten beiden Kämpfen noch einmal richtig in Wallung. Der Boxwolf Albin Isufi verließ gegen den Vizemeister der U-22 Christian Fischer nach einem beherzten Kampf, dem auch das Fachpublikum mit Ovationen huldigte, nur als zweiter Sieger. Die Niederlage an dem Kampftag war somit besiegelt, so dass der Schlusspunkt von Philipp an diesem Tag keinen Einfluss mehr auf das Mannschaftsergebnis hatte. Beide Nachwuchs- Rahmenkämpfe waren eine Talentschau des BCC 94.

Somit ist eine spannende Saison, laut Wertung der Boxer äußerst interessante Saison, die am Anfang noch sehr in Frage stand, für die Chemnitzer WÖLFE beendet. Viele „Youngster“ kamen zum Einsatz aber auch Altlegionäre haben ihren Platz im Team untermauert. Die 3 großartigen und fetzigen Heimkämpfe waren echte Boxsportevents und der Start der Saison in Velbert mit dem Auswärtsunentschieden erlauben ein positives Fazit.

Nach 29 ununterbrochenen Ligateilnahmen von 1991 an, ist dies ein Alleinstellungsmerkmal im olympischen Boxen Deutschlands. Unser Helferteam mit durchschnittlich 40 bis ... Ehrenamtlern hat sein Schlagkraft immer bewiesen und alles mit möglich gemacht. Hilfsbereite Sponsoren, Spender und viele Vereinsmitglieder haben das Puzzlebild nachdrücklich vervollständigt. Die Chemnitzer Boxsportfamilie lebte und lebt die wunderbare Geschichte.

Benjamin Kahlert
Öffentlichkeitsreferent

Olaf Leib
Manager / Landestrainer

25. bis 27. September 2020 – 29. Internationale Chemnitzer Boxturnier

Vorstand nach BGB § 26
Präsident: Dipl.-Ing. Wolfgang Koß
Manager: Dipl.-Trainer Olaf Leib

Amtsgericht Chemnitz
Register- Nr. 13 86
Registrier- Nr. LSB S 4000 22

Telefon: 0371 / 521 36 17
Boxsaal 0371 / 590 53 79
Fax: 0371 / 590 53 78
Funk: 0172 94 64 776

Sparkasse Chemnitz
IBAN: 9787050000350 101 42 43
BIC: CHEKDE81XXX
Steuer- Nr.: 214 / 142 / 000 68